

## Gebrüder Sachsenberg Akt.-Ges. in Rosslau a. E.

mit Zweigniederlassung in Cöln-Deutz.

**Gegründet:** 29./1. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 12./3. 1908 in Zerbst. Gründer: Komm.-Rat Gotthard Sachsenberg, Komm.-Rat Georg Sachsenberg, Paul Sachsenberg, Rosslau; Witwe Amtsrat Helene Trittel, geb. Sachsenberg, Tiefensee; Rittergutsbes. Gottfried Sachsenberg, Burg Ziesar; Witwe Pauline Sachsenberg, geb. Schmidt, Witwe Luise Sachsenberg, geb. Pfannenber, Kreisdirektor Dr. jur. Ernst Sachsenberg, Witwe Schuldirektor van der Briele, Lucie geb. Sachsenberg, Witwe Geh. Baurat Januskowski, Luise geb. Böhme, Dessau; Dr. ing. Ewald Sachsenberg, Rosslau. Die Gründer haben als alleinige Gesellschafter der Firma Gebrüder Sachsenberg G. m. b. H. in Rosslau das gesamte Vermögen der Ges. auf die neu begründete Akt.-Ges. übertragen, insbesondere alle Rechte und Ansprüche, Forderungen und sonstigen Vermögensbestandteile, auch die sämtlichen der Ges. m. b. H. gehörigen und auf deren Namen eingetragenen Grundstücke in Rosslau. Die Akt.-Ges. hat dagegen alle der Ges. m. b. H. obliegenden Verbindlichkeiten und aufhaltenden Schulden und sonstigen Verpflichtungen, insbesondere die eingetragenen Hypoth. und aufgenommenen Oblig. im vollen Umfange übernommen.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung des Betriebes der bisher unter der Firma Gebrüder Sachsenberg, Ges. m. b. H., geführten Maschinenfabrik, Giesserei, Kesselschmiede, Schiffswerft, Gasanstalt sowie der Zweiganstalt in Cöln-Deutz. Sämtl. Grundstücke der Ges. umfassen 232 076 qm. 1909 hat sich die Ges. zwecks Erweiterung der Schiffswerft Deutz das an dieselbe anstossende 23 500 qm grosse Terrain einschl. nutzbarer Wasserfläche durch Hinzupachtung von der Königl. Rheinstrombauverwaltung. auf lange Zeit gesichert. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09 M. 258 944.

**Kapital:** M. 1 760 000 in 1760 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 600 000 in 4½% Partial-Oblig. à M. 1000, 500 u. 300, rückzahlb. zu 103%. Verlos. im Juni auf 2./1. Noch in Umlauf am 30./9. 1909 M. 561 400.

**Hypotheken:** M. 400 000.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., Dotation des Extra-R.-F. u. sonst. Res., 4% Div., 7½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Grundstücke 439 976; Gebäude 791 203, Maschinen 536 482, Werkzeuge u. Utensil. 60 835, Kassa 14 423, Wertp. 126 715, Modelle 1, Pferde u. Wagen 1218, Schiffsaufzüge u. Eisenbahnanschlussgeleise 94 188, eigene Fahrzeuge 15 869, Material einschl. halbf. Arb. 961 244, Debit. 1 059 794, Avale 96 000. — Passiva: A.-K. 1 760 000, Hypoth. 400 000, Oblig. 561 400, do. Zs.-Kto 6482, Kredit. 842 404, R.-F. für die Berufsgenoss. 22 500, Löhne 3243, Dubiose 29 955, Dispos.-F. 93 463, Avale 96 000, R.-F. I 40 000 (Rüchl. 20 000), do. II 40 000 (Rüchl. 20 000), Interims-Kto 37 100, Div. 176 000, Tant. 14 625, Grat. 12 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-Kassen 12 000, Garantie-F. 30 000, Vortrag 20 776. Sa. M. 4 197 951.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 190 054, Betriebsunk. 259 261, Saläre u. Prov. 285 942, Versch. 46 109, Abschreib. 123 424, Gen.-Unk. u. Zs. 111 740, Reingew. 305 401. Sa. M. 1 321 934. — Kredit: Fabrikat- u. Ertrags-Kto M. 1 321 934.

**Dividenden 1907/08—1908/09:** 10, 10%.

**Direktion:** Komm.-Räte Gotthard Sachsenberg u. Georg Sachsenberg, Kaufm. Paul Sachsenberg, Rosslau. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Gottlieb Grimm, Zwickau; Komm.-Rat Jul. Röpert, Dessau; Rittergutsbes. Gottfried Sachsenberg, Ziesar.

**Prokuristen:** Friedr. Krüger, Herm. Lipkow, Rosslau; Theod. D. Marselje, Gottfr. Bauhaus, Dr. Ing. Ewald Sachsenberg, Köln.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. Fil., Dingel & Co.; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank u. Fil.

## Nüscke & Co.

**Schiffswerft, Kesselschmiede und Maschinenbau-Anstalt A.-G. in Stettin.**

**Gegründet:** 9./6. 1903 mit Wirkung ab 1./7. 1902; eingetr. 29./6. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Letzte Statutänd. 7./12. 1907.

Eingebracht wurde in die A.-G. der Besitz der Schiffbau-Firma Nüscke & Co. in Stettin für insgesamt M. 1 282 692, darunter Grundstücke, Gebäude und Bollwerke mit M. 603 210, 1 Schwimmdock M. 201 316, Aussenstände M. 138 204. Auf den Kaufpreis übernahm die Ges. M. 957 234 Hypoth., Geschäftsschulden u. Akzepte der alten Firma; ausserdem wurden den Einbringern M. 25 458 bar und M. 300 000 Aktien gewährt.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung der früher unter der Firma Nüscke & Co. in Stettin-Grabow betriebenen Schiffswerft, Kesselschmiede, Masch.-Bauanstalt u. Schwimmdock, sowie Beteilig. an anderen Unternehm. Neuanlagen (darunter das neue Dock) nebst Anschaffungen erforderten 1904/05 u. 1905/06 M. 255 000 bzw. 124 738. Zugänge 1906/07—1908/09 M. 58 549, 12 882, 61 959. 1908/09 gelangten neben gröss. umfangreichen Reparatur. folg. Neubauten zur Ablieferung: 1 Frachtdampfer von 820 t, 1 Schwimmkran, 1 Fischerei-Aufsichtsdampfer,